

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 37 (1980)
Heft: 2

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man bereitete dort aus den getrockneten Blüten ein Pulver, das als persisches Insektenpulver in der ganzen Welt verbreitet wurde und entsprechende Verwendung fand. Vor hundert Jahren entdeckte man die ausgezeichnete Wirkung der getrockneten, verriebenen Blüten als Insektenpulver, wodurch die schöne Pflanze mit ihren rosa Margeritenblüten zur gebührenden Geltung gelangte. Sie sollte auch bei uns in keinem Garten als Schmuck

fehlen. Gleichzeitig wird sie uns unerwünschte Insekten vertreiben. Die Bienen erleiden durch Pyrethrum keinen Schaden, ein Vorteil, den man weder den Tabakextrakten und noch weniger reinen Nikotinpräparaten zuschreiben kann. Pyrethrum ist auch noch unter dem Namen rosafarbiger Bertram bekannt, während Spilanthes noch zwei weitere Namen trägt, nämlich: Fleckblumenkraut und Parakresse.

Aus dem Leserkreis

Stärkung chronisch schwacher Gehörnerven

Da Frau P. aus D. von Jugend an durch schwache Gehörnerven sehr behindert war und auch gegen entsprechende Müdigkeit im Kopf anzukämpfen hatte, erhielt sie zur Behandlung Plantago zur Einnahme und zur täglichen Auflage. Einige Tropfen auf Watte wurden hierzu ins Ohr gelegt. Zur Ableitung wurden ferner Zwiebelwickel hinter dem Ohr empfohlen. Secale corn. D₆ im Wechsel mit Hyperikum wurden zusätzlich verordnet. Zur günstigen Beeinflussung des Leidens nahm die Patientin bereits Vinca minor ein. Wunschgemäss erfolgte schon nach 14 Tagen ein Kurzbericht über das Ergehen. Mit Freude und grosser Erleichterung teilte uns Frau P. mit, dass es ihr schon bedeutend besser gehe. Nach viertägiger Einnahme der Medikamente konnte sie bereits eine wesentliche Besserung feststellen. Sie schrieb darüber: «Mein Gehör ist schon heute klarer als es vorher war. Auch die Kopfschmerzen haben nachgelassen.» Sicher ist dies für die kurze Behandlungszeit eines chronischen Leidens eine erfreuliche Reaktion. Dass jede geistige und körperliche Anstrengung im Kopf noch zu verspüren ist, ist begreiflich und wird bei ausdauernder Pflege auch noch bessern. Vorderhand aber ist entsprechende Schonung vor grosser Belastung angebracht.

Herzbeschwerden verschwinden

Bekanntlich sprechen die Holländer auf unsere Naturmittel mit grosser Wertschätzung an, zumal sie solche durch unseren Zweigbetrieb dort jederzeit erhalten können. Oft kommt dann auch zu uns ein anspornendes Dankeschreiben geflogen, was aus folgendem Bericht hervorgeht. Erfreut schrieb uns Frl. S. über die erfolgreiche Behandlung: «Mit meiner Mutter geht es sehr gut. Ich muss Ihnen schreiben, dass sie nun keine Herzstörungen mehr hat, höchstens noch wegen Sorgen um ihre Kinder und Enkelkinder. Sie hat nun neun Monate folgende Mittel eingenommen: Veratrum alb. D₄, Cardiaforce, Avena sativa und Passiflora, und sie fühlt sich nun, wie gesagt, besser. Ich muss Ihnen daher von meiner Mutter sehr herzlich danken für Ihre Hilfe durch die Medizin. Sie sagt: «Es gibt nichts Besseres als ‚Vogel-Mittel‘». Gewiss ist deren Wirksamkeit erfreulich, besonders für Betagte, die gerne noch frohgemut sind.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Oeffentlicher Vortrag, Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Restaurant «Löwenbräu Urania», 1. Stock.

W. Nussbaumer spricht über Asthmaleiden und ihre Auswirkungen.
